



**NACH-
HALTIGKEIT
IST KEIN
MÜSLI**

*„Nachhaltigkeit ist eine
Herzensangelegenheit
für mich. Hier nehmen wir
gerne die Pionierrolle
in unseren Branchen ein.“*

Michael Hetzer,
Sprecher der Geschäftsführung

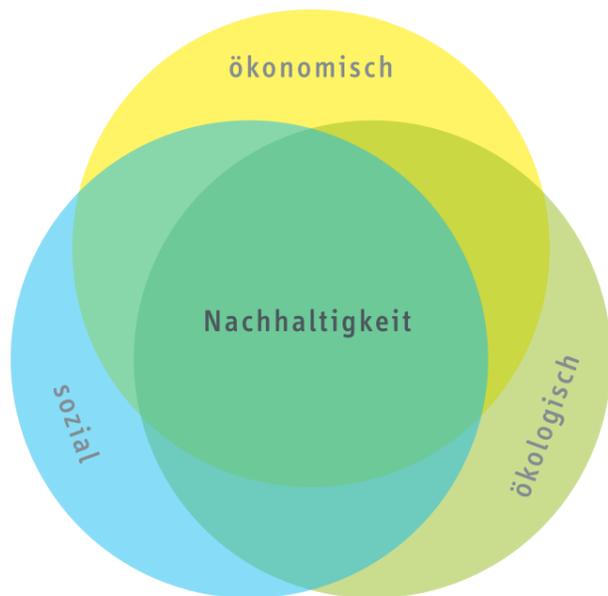
Ein Mitarbeiter-Event hier, eine Spende da, ein wenig Ökostrom – und fertig ist die Nachhaltigkeit? Wer so denkt und die Handvoll Obstbäume auf dem Firmengelände gegen seine Treibhausgasemissionen aufrechnet, hat Nachhaltigkeit nicht verstanden.

Denn Nachhaltigkeit ist kein Müsli

Vielmehr meint Nachhaltigkeit das ernsthafte Bestreben, dem ökonomischen, ökologischen und sozialen Kreislauf nur so viel für das unternehmerische Handeln zu entziehen, wie man ihm an anderer Stelle wieder zuführt. Nur durch Gemeinwohl-Ökonomie schaffen wir Zukunftssicherheit für unsere Um- und Nachwelt. Und dafür strengen wir uns an – Tag für Tag.



Ein nachhaltiger Kreislauf erfordert ganzheitliches Denken



- Seite 6
Der Weg zum nachhaltigen Unternehmen
- Seite 8
Produktdesign & Entwicklung
- Seite 10
Klimaschutz und Mobilität
- Seite 13
Ressourcenschonende Produktion
- Seite 14
Lieferanten und Kunden
- Seite 17
Menschen bei elobau
- Seite 21
Gesellschaftliches Engagement

„Um die Erde auch für unsere Kinder als Lebensgrundlage zu erhalten, führt kein Weg an einer Kreislaufwirtschaft nach dem Vorbild der Natur vorbei. Wir möchten Wegbereiter für diesen notwendigen Wandel in unseren Branchen sein.“

Dr. Thilo Ittner,
Geschäftsführer Technik



Die Zukunft hat gestern schon begonnen – Meilensteine auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen

2009

Beginn der Einführung von ISO-Managementsystemen (heute: ISO 9001, 14001, 50001)

Startschuss zu „elobau goes green“

Gründung des Sozialfonds Allgäu e.V.

2010

Unsere Freifeld-Photovoltaikanlage mit 10.000 Solarpanels geht in Betrieb

Die Gasheizungen der Werke in Leutkirch werden um Mikrogasturbinen erweitert, die Wärme und Strom produzieren

Unternehmen und Produktion arbeiten klimaneutral – die erste Klimabilanz wird erstellt und verbleibende Emissionen werden durch Gold-Standard-Zertifikate kompensiert

2011

Technikcamp für Mitarbeiterkinder wird eingeführt

Erste Platzierung unter den Top 100 der besten deutschen Arbeitgeber bei der Mitarbeiterbefragung Great Place To Work®

Unterstützung eines Aufforstungsprojekts in Südamerika und Beginn der Partnerschaft mit VisionsWald

2012

Fertigstellung des ersten Gebäudes mit Energie-Plus-Standard

Wir werden Unterstützer von Plant for the Planet

Transporträder für den Werksverkehr und die ersten Elektrofahrzeuge für den Fuhrpark werden angeschafft

2013

Zum dritten Mal in Folge erhalten wir die Auszeichnung Great Place to Work® Deutschland. Erstmals qualifiziert sich elobau auch für Great Place to Work® Europe und erreicht dort Platz 23

Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001

2014

Beitritt zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Überarbeitung der Klimabilanz gemäß internationalem Greenhouse Gas Protocol

Start der Leasingrad-Kampagne „Nimm’s Rad“ für Beschäftigte

Green Fleet Award der TÜV SÜD Auto Service GmbH und der FleetCompany

Umweltpreis Baden Württemberg, Kategorie Energieexzellenz

2015

Start des automatisierten Energiemonitorings

Wir belegen Platz 8 bei den besten deutschen Arbeitgebern, Platz 1 bei den besten Allgäuer Arbeitgebern und Platz 22 bei Great Place to Work® Europe

2016

Überführung der Gesellschaftsanteile in ein Doppelstiftungsmodell mit nachhaltigem Stiftungszweck

Nominierung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Mitgliedschaft in der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung und erste Gemeinwohl-Bilanz

2017

Der Neubau des Werks in Probstzella ist für den Preis Nachhaltiges Bauen 2017 nominiert

Eine eigenentwickelte modulare Armlehne, deren Kunststoffteile zu ca. 75 % aus biobasierten Kunststoffen bestehen, wird dem Markt vorgestellt

elobau erhält für das Werk 2 den Deutschen Solarpreis

Ein Sensor darf nicht die Welt kosten – deshalb entwickeln wir Nachhaltigkeit konsequent weiter

Nachhaltigkeit ist bereits heute tief in unserer Unternehmens-DNA verwurzelt. Gleichzeitig arbeiten wir intensiv daran, Prozesse in den verschiedenen Unternehmensbereichen in Bezug auf ganzheitlich nachhaltiges Handeln immer wieder kritisch zu reflektieren und stetig zu verbessern.

Ressourcensparende Entwicklung

Mit entwicklungsbegleitenden Simulationsverfahren vermeiden wir ressourcenintensive Entwicklungsschleifen. Durch sie können wir Bauteile unter Material- und Festigkeitsgesichtspunkten optimal auslegen und durch Gewichtsreduktion Ressourcen sparen. Dazu tragen auch die verkürzten Entwicklungszeiten und die Vermeidung unnötiger Feldtests bei. Auch bei der Optimierung der Produktionsmittel unterstützen uns Simulationsverfahren.

Nachhaltiges Produktdesign

Unsere 5.000 Produkte bzw. mehr als 10.000 Produktvarianten unterstützen weltweit elobau-Kunden dabei, Maschinen und Fahrzeuge zu bauen, welche hinsichtlich Leistung, Bedienkomfort, Sicherheit und Qualität

Maßstäbe setzen. Wir fertigen „made in Germany“. Eine Belieferung der Rüstungsgüterindustrie lehnen wir kategorisch ab.

Langlebige und zuverlässige Produkte

Eine verbesserte Ökobilanz und gleichzeitig einen Mehrwert für unsere Kunden erreichen wir beispielsweise durch reparaturfreundliche Produkte und eine lange Ersatzteilverfügbarkeit. Darüber hinaus investieren wir mit 10 % unseres Umsatzes überdurchschnittlich in Forschung und Entwicklung. Mit innovativen, nachhaltigen Produkten möchten wir in unseren Branchen Denkanstöße liefern.

Entwicklungen, die Akzente setzen

Mit der Entwicklung eines modularen Fahrzeug-Bediensystems betätigt sich elobau als Branchenpionier im Bereich biobasierter Kunststoffe: Unsere neue Armlehne besteht zu ca. 75 % aus biobasierten Kunststoffen. Durch die Standardisierung mit einer zugleich variablen Konfiguration erzielen wir eine deutliche Ressourceneinsparung, da ineffiziente Individualprojekte kleinerer Landmaschinenhersteller entfallen.

„Um unserem Nachhaltigkeitsanspruch mehr und mehr auch auf der Produktebene gerecht zu werden, entwickelt elobau in Eigenregie ein modular aufgebautes, standardisiertes Fahrzeug-Bediensystem.“

Stefan Teichmann,
Koordinator Nachhaltigkeit
in der Entwicklung



Über **100 %**
Eigenstromquote. Bereits heute erzeugen wir
mehr Strom als wir verbrauchen.

Ca. **100** Fahrräder wurden
seit 2014 über unser Rad-Leasing-Programm
angeschafft. Oder: 12,5 % der Belegschaft
haben ein Fahrrad geleast.

10 %
des Gewinns gehen jährlich an
die gemeinnützige elobau
Stiftung. Mit 0,2 % des Umsatzes
sponsert die Firma elobau
direkt Kunst, Kultur und Sport.

Seit **2010** sind wir klimaneutral.
Wir bilanzieren unsere Treibhausgasemissionen seit
2010 bis in die vorgelagerte Wertschöpfungskette
(Scope 3) und kompensieren derzeit unvermeidliche
Emissionen mittels Gold-Standard-Zertifikaten.

Mehr als **23.000**
Bäume wurden dank unserer Unterstützung über
die Projekte Plant-for-the-Planet und
VisionsWald bis dato gepflanzt.

8 Geflüchtete sind bei
elobau beschäftigt. Das
entspricht 1% der Belegschaft.

Wir sind zu **100 %**
eigenfinanziert. Dies und unser Stiftungsmodell
sichern unsere Unabhängigkeit.

„Die optimale Kombination von Mensch und Maschine gibt Raum zur Entfaltung der Talente und des Könnens unserer Mitarbeitenden. Durch intelligente Vernetzung automatisierter und ressourcenschonender Prozesse schaffen wir einen nachhaltigen Kundennutzen.“

Volker Hartmann,
Leiter Operations



Geben und Nehmen im Einklang – Die ressourcenschonende Produktion

In unserer Fertigung greifen all unsere Bemühungen zur Nachhaltigkeit ineinander. Unsere überdurchschnittlich hohe Fertigungstiefe von 90% gewährleistet nicht nur maximale Schnelligkeit und Flexibilität im Sinne unserer Kunden. Sie ermöglicht es uns auch, sämtliche Prozesse kontinuierlich zu verbessern, beispielweise durch den Einsatz energieeffizienterer Maschinen und die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Ressourcenschonung. Gleichzeitig sichern wir damit unseren Produktionsstandort in Deutschland langfristig ab.

Nachhaltiger Umgang mit unseren Fertigungsmitarbeitern

Um zukünftig noch ressourcensparender zu arbeiten und gleichzeitig mehr Flexibilität zu bieten, setzen wir auch auf neue Technologien. So spielen Themen wie Automatisierung und Vernetzung sowie das kluge Bewältigen von Auslastungsvolatilitäten eine zunehmend wichtigere Rolle in unserer Fertigung.

Denn nachhaltige Fertigung bedeutet für uns auch, dass wir die Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich nutzen. So beziehen wir sie beispielsweise in die Gestaltung nachhaltiger Prozesse über das betriebliche Vorschlagswesen ein und fördern durch ergonomische Arbeitsplätze und intelligente Automatisierung Mitarbeiterzufriedenheit und Effizienz gleichermaßen.

Klimaneutrale und energieeffiziente Produktion

Nachhaltigkeit bedeutet für elobau natürlich auch, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Seit 2010 werden alle Produkte des Unternehmens klimaneutral gefertigt. Dank Energie-Plus-Gebäuden und durch den großangelegten Einsatz erneuerbarer Energien gewährleisten wir ein hohes Maß an Energieeffizienz. Gleichzeitig gelingt es uns, die direkten Treibhausgas-Emissionen des Kernbetriebs auf ein Minimum zu reduzieren. Die in unserer Klimabilanz verbleibenden Treibhausgas-Emissionen resultieren größtenteils aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Sämtliche bis dato unvermeidbaren Emissionen, die z.B. durch Zukaufteile entstehen, kompensieren wir mit Klimazertifikaten nach Gold-Standard.

Mit unseren Geschäftspartnern arbeiten wir am liebsten langfristig und auf Augenhöhe

Worauf es uns bei Lieferanten und Dienstleistern ankommt

Nachhaltigkeit beginnt bei elobau nicht erst auf dem Firmengelände. Seit 2012 bewerten wir unsere Produktlieferanten auch nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten, seit 2017 auch alle Dienstleister ab einem jährlichen Mindestumsatz von 5.000 €. Dabei achten wir darauf, dass auch kleine und mittelgroße Unternehmen im Rating bestehen können, indem wir nicht nur schematisch Managementsysteme und Zertifikate abfragen.

Wie wir nachhaltige Kundenbeziehungen pflegen

Kundenorientiertes, partnerschaftliches Denken ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir beraten unsere Kunden bei komplexen Problemstellungen und finden kosteneffiziente Lösungen, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Als stiftungsgeführtes Familienunternehmen denken und planen wir nicht in Quartalszahlen, sondern langfristig. Vier verschiedene Geschäftsfelder und die Begrenzung des Umsatzes einzelner Kunden auf zehn Prozent des Gesamtumsatzes sichern wirtschaftliche Unabhängigkeit. Dadurch sind wir all unseren Kunden langfristig ein stabiler und zuverlässiger Partner.

„Unser erklärtes Ziel sind langfristige Partnerschaften mit Preferred Suppliern, die unseren Weg mit uns gehen wollen.“

Horst Huber,
Leiter Einkauf



„Augenhöhe und Mitarbeiter-Teilhabe sind für uns wesentliche Kriterien in der täglichen, aber auch strategischen Personalarbeit.“

Norbert Christlbauer,
Personalleiter



Gerechtigkeit ist keine Phrase – deshalb lassen wir Taten statt Worte sprechen

Der Mensch steht bei elobau im Mittelpunkt. Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Kunden profitieren von einer Personalarbeit, die durch Partizipation, Transparenz und umfassendes Gesundheitsmanagement konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

Ein Meilenstein und Großprojekt in dieser Hinsicht war die Entwicklung eines neuen Lohnmodells für die Fertigung mit den Beschäftigten selbst. 15 freiwillige Fertigungsmitarbeitende entwickelten in einem Projekt mit der Fertigungs- und Personalleitung sowie einem Geschäftsführer ein gerechteres Lohnmodell.

Um ein verlässlicher Partner sein zu können, haben wir ein ganzes Bündel an Maßnahmen geschnürt, das wir kontinuierlich weiterentwickeln. Wie erfolgreich diese Maßnahmen sind und welche Anliegen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus bewegen, erfragen wir zweijährlich in einer anonymen Mitarbeiterbefragung durch Great Place to Work®. Bei den Benchmarking-Vergleichen der attraktiven Arbeitgeber schneidet elobau regelmäßig sehr gut ab.

Wir achten seit jeher auf ein angenehmes Arbeitsklima in menschlicher und architektonischer Hinsicht. Besucher schätzen ebenso wie die Belegschaft die lichte Innenarchitektur, die begrünten Außenanlagen oder auch die angenehme Atmosphäre des Logistikzentrums, welches in kompletter Holzbauweise erstellt wurde.

Ein Auszug aus unseren Maßnahmen

- Lebensarbeitszeitkonten
- Nettoentgeltoptimierung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Präventivangeboten
- Betriebliche Altersvorsorge mit nachhaltigem Investmentangebot
- Regelmäßige anonyme Mitarbeiterbefragungen
- Sechs Monate Übernahmegarantie für Azubis
- Fahrrad-Leasing-Programm für alle Mitarbeiter
- Kostenfreie Betankung von Pedelecs und E-Autos
- Gleiche Bezahlung von Leiharbeitern
- Kostenfreie Bio-Äpfel, Heißgetränke und Wasser
- Zwei große Firmenfeiern pro Jahr

3,78 %

Krankenstandsquote (Branchendurchschnitt: 5,3 %)

8,03 Jahre

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter

87 %

der Mitarbeiter würden elobau als Arbeitgeber weiterempfehlen (Umfrage Great Place to Work 2017®)

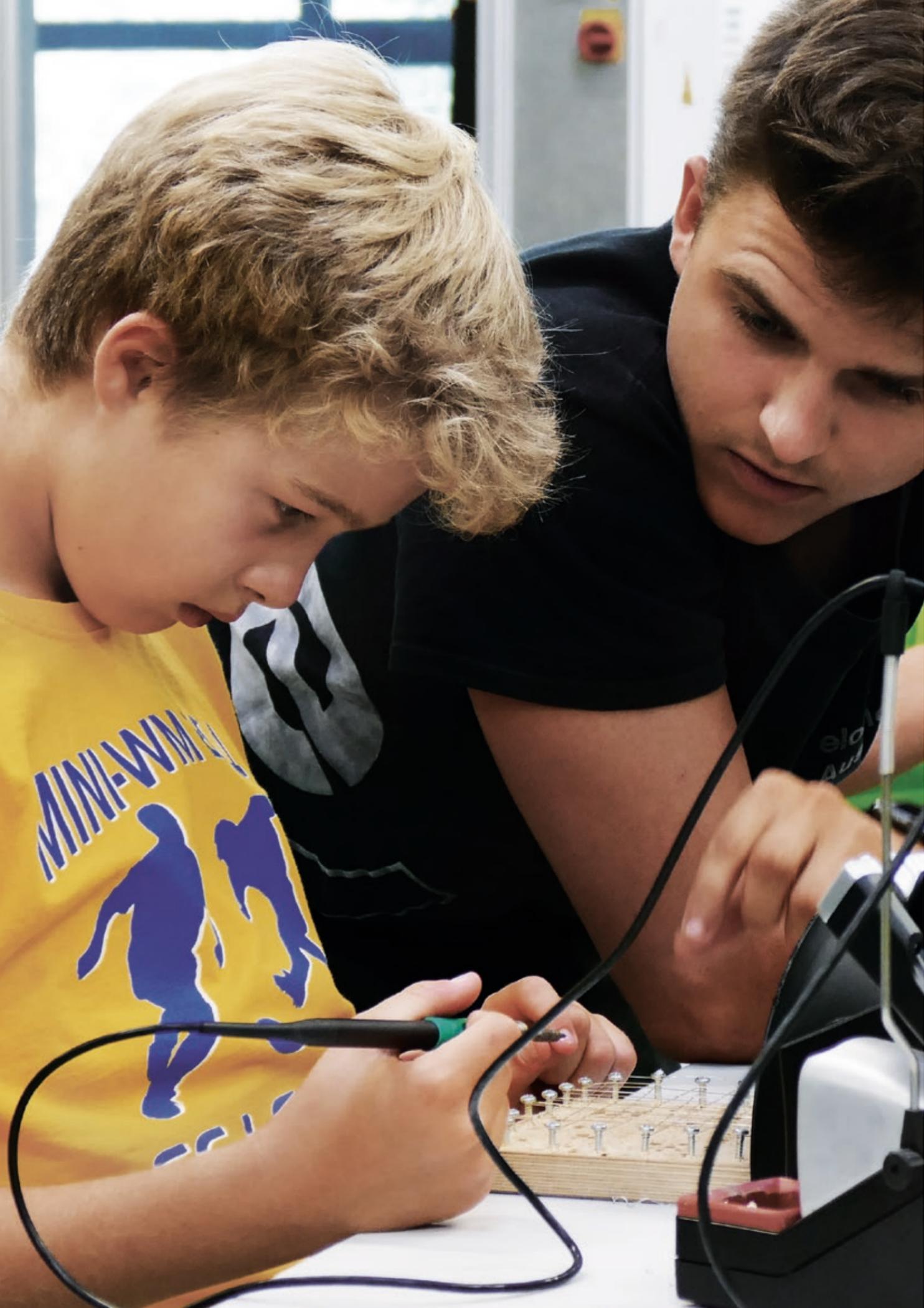
92 %

Zufriedenheitsquote laut Great Place to Work®

3,26 %

Fluktuationsrate





Das nützt doch nur den anderen – wir nennen es gesellschaftliches Engagement

elobau ist keine Insel

Im Gegenteil, wir fühlen uns unserer Allgäuer Heimat sehr verbunden. 2017 unterstützte elobau gemeinnützige Initiativen in den Hauptförderbereichen Umweltschutz, Bildung und Kultur finanziell mit ca. 126.000 €.

Regelmäßig und über Jahre hinweg fördern wir die Leutkircher Vereine cineclub e.V., Larifari e.V., das ALSO-Festival Leutkirch sowie das Isnyer Theaterfestival und den Talk im Bock. Ebenso u.a. die Vereine FC Leutkirch, Leutkircher Puckstiere und die DLRG Leutkirch. Mit der Unterstützung der Stiftung Wilde Argen und des Interreg IV Renaturierungsprojekts Haubacher Moos bei Isny setzt sich elobau aktiv für den Umweltschutz in der Region ein.

Über die Jahre ist zudem ein dichtes Netzwerk an Bildungspartnerschaften mit verschiedensten Kooperationspartnern entstanden. Dazu gehören Schulen, Hochschulen, Ausbildungseinrichtungen und Behindertenwerkstätten.

Eigener Sozialfonds

Der Geschäftsführung ist es darüber hinaus ein Anliegen, unverschuldet in Not geratenen Menschen zu helfen, weshalb 2009 der elobau Sozialfonds Allgäu e.V. ins Leben gerufen wurde. Der Sozialfonds leistet bei Bedarf schnell und unbürokratisch Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung.

Wir sind ein familiengeführtes Stiftungsunternehmen

2016 hat der bisherige Alleininhaber Michael Hetzer seine Unternehmensanteile in eine gemeinnützige Stiftung überführt. Die Stiftung dient dem dauerhaften und unabhängigen Erhalt des Unternehmens und bedeutet zudem eine weitere Professionalisierung des gesellschaftlichen Engagements. Stiftungszwecke sind Bildung, Umweltschutz und Integration Geflüchteter.

Über elobau

elobau zählt international zu den führenden Anbietern von berührungsloser Sensortechnik und beliefert weltweit renommierte Unternehmen mit Systemen und Komponenten für Nutzfahrzeuge, Maschinensicherheit und Füllstandsmessung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Leutkirch im Allgäu wurde 1972 durch Fritz Hetzer gegründet. elobau ist in 38 Ländern vertreten und beschäftigt mittlerweile rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Durch eine hohe Fertigungstiefe von über 90 Prozent erreichen wir maximale Schnelligkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit bei gleichzeitig garantierter hoher Qualität „made in Germany“. 45 Jahre Erfahrung in der Branche vereinen wir mit ungebrochener Begeisterung für neue Ideen. So schaffen wir als kompetenter Entwicklungspartner kundenspezifische Lösungen, die Maßstäbe hinsichtlich Leistung, Bedienkomfort, Sicherheit und Qualität setzen.

Warum Gemeinwohl-Ökonomie? Weil nach unserem Verständnis Gewinn zwar eine sehr wichtige, aber dennoch einseitige Kennziffer für Erfolg ist. Wir sollten auch den Beitrag zum Gemeinwohl messen. Wenn nachhaltige Produkte und eine nachhaltige Wirtschaft etabliert werden sollen, brauchen wir wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, die nachhaltige Produkte und Unternehmen begünstigen, statt durch höhere Kosten zu benachteiligen. Um dorthin zu gelangen, muss die Gemeinwohlorientierung und Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens zunächst einmal messbar werden. Diesen Schritt gehen wir in Form unserer Gemeinwohl-Bilanz.

Auf der GWÖ-Skala von -2.850 bis +1000 Punkten erreichte elobau in der ersten Bilanz 450 Punkte.

Weiterführende Informationen

Gemeinwohl- und DNK-Bericht:
<http://www.elobau.com/de/sustainability>

elobau stiftung:
<https://www.elobau-stiftung.org>

Sie möchten mehr über unser Nachhaltigkeits-Konzept erfahren oder unser Werk in Leutkirch besuchen, um sich selbst ein Bild zu machen? Kontaktieren Sie uns! Telefonisch unter +49 07561 970-0 oder per E-Mail an sustainability@elobau.de



GmbH & Co. KG
Zeppelinstr. 44
88299 Leutkirch
Germany

☎ + 49 (0) 7561 970-0
✉ + 49 (0) 7561 970-100
www.elobau.com
info@elobau.de